



*Einst Zentrum der Gemeinde  
und der Bildung*

## Schule, Rathaus und wichtigste Straße

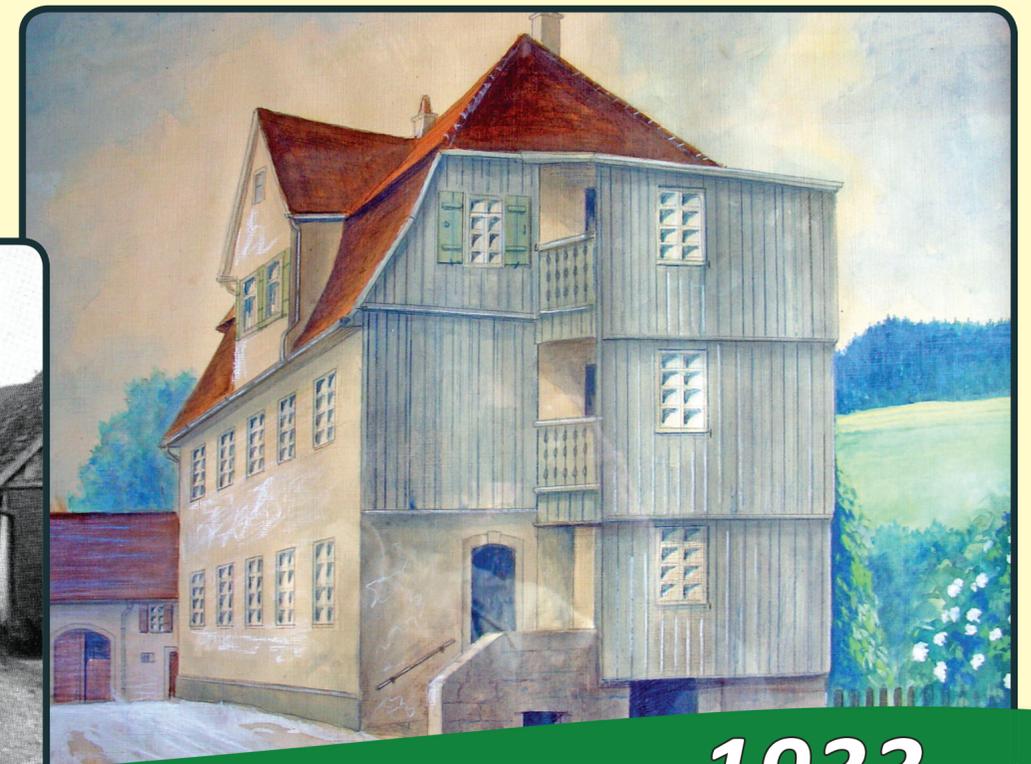
Ein Weg vom Hardt im Westen über Mittelzell und durch die Kirchgasse bis zur Kirche im Osten, das war über Jahrhunderte die mit kleinen Häuschen gesäumte Hauptstraße von Leinzell. Von hier führte der ansteigende Weg weiter zum Nachbarort Mulfingen. Die heutige „Mulfinger Straße“ wurde als „Neue Straße“ erst später angelegt.

In der Nachbarschaft von Kirche und Pfarrhof befanden sich seit dem frühen 19. Jahrhundert auch Rathaus und Schule. Das 1820 von der Gemeinde als Schulhaus erworbene „Viertelhaus“ steht in neuem Gewand bis heute als Kirchgasse 19. Ein Neubau im Pfarrgarten gegenüber übernahm 1826 die Funktion der Schule. Bis 1933 erfüllte er seinen Zweck und wurde angesichts gestiegener Anforderungen anschließend abgerissen.

Das benachbarte stattliche Gebäude wurde ursprünglich als „Kronen-Wirtschaft“ gebaut und 1837 von der Gemeinde erworben. Fortan diente es vor allem als Rathaus. Bis 1985 war die Gemeindeverwaltung hier untergebracht.

*Bild rechts: Illustration des alten Schulhauses von Anton Lang.*

*Bild links: Die Kirchgasse vor 1933,  
im Hintergrund steht das alte Schulhaus.*



Aus der Ortsgeschichte

vom **19. Jh.** bis **1933**  
und **heute**



OstalbKREIS  
**LEINZELL**  
Gemeinde im romantischen Leintal

Der historische Ortsrundgang  
wurde gestiftet vom  
**Gemeinderat Leinzell**  
Recherche und Text:  
Berthold Hummel  
Bilder: Gemeinearchiv

Alle Tafeln gibt's  
auch digital auf  
[www.leinzell.de](http://www.leinzell.de)



einfach QR-Code scannen und Seite aufrufen

Grafik und Umsetzung  
[www.gwp-verlag.de](http://www.gwp-verlag.de)  
Der Verlag mit dem Luchs und dem Falken